

Newsletter Februar 2014

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an der Initiative Freilernen 2013! Dass sich so viele Menschen für diesen noch ungewohnten Bildungsweg interessieren, freut uns sehr und bestärkt uns in unserem Tun!

Die Initiative Freilernen 2013 wurde von einer Gruppe des Freilerner-Netzwerkes ins Leben gerufen, die ihren Kindern den Freiraum gibt, sich individuell, selbstbestimmt und gemäß ihrem eigenen inneren Entwicklungsplan zu entfalten.

Wir wollen:

- eine dem Lernkonzept unserer Kinder adäquate Form der vorgeschriebenen "Gleichwertigkeitsfeststellung" erwirken
- eine gute Gesprächsbasis mit den Bildungsverantwortlichen in Österreich schaffen
- die Öffentlichkeit über diesen (noch) selten begangenen Bildungs-Weg informieren
- die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Neurobiologie und Hirnforschung über das optimale Lernen, die unser Lernkonzept stützen, bekannt machen

Was bisher passiert ist:

In den letzten Monaten haben wir viel über die Art und Weise, mit der wir mit den Bildungsverantwortlichen in Österreich in Kontakt treten wollen, um eine adäquate Form der Gleichwertigkeitsfeststellung für freilernende Kinder zu erreichen, nachgedacht. Wir sind dabei zu der Überzeugung gelangt, dass sich unsere Kommunikationsform mit den Behörden nicht von der innerhalb unserer Familien unterscheiden sollte: Wir wollen den Beamten wie unseren Kindern auf gleicher Augenhöhe begegnen, andere Meinungen ohne Bewertung gelten lassen und gemeinsam eine Lösung finden, die allen –

den Behörden, der Bildungslandschaft in Österreich, uns freilernenden Familien - nützt.

Parallel dazu haben wir mit den folgenden Aktivitäten begonnen, mit denen wir unsere Anliegen voranbringen wollen:

- Wir haben Fr. Dr. Claudia Schmied kontaktiert, um sie für ein persönliches Gespräch zu gewinnen und von ihrer langjährigen politischen Erfahrung zu profitieren. Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, da sie sich vor allem im Zusammenhang mit dem Film „alphabet“ wiederholt als Befürworterin des selbstbestimmten und freien Lernens gezeigt hat. Bisher konnten wir sie noch nicht persönlich erreichen, sind aber aufgrund unseres Schreibens ans Ministerium bereits mit einer Abteilung des BMUKK in Kontakt.

- Wir haben mit der Fernschule Clonlara Gespräche über eine mögliche Kooperation in Österreich geführt.
- Wir haben begonnen, bei pädagogischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen anzufragen, ob sie Interesse an einer längerfristigen Studie über das Freilernen in Österreich haben. In einer solchen Studie sehen wir zum einen den möglichen Erkenntnisgewinn, den unsere Erfahrungen mit dem Freilernen unserer Kinder für die Wissenschaft bedeuten kann, und zum anderen wäre durch den regelmäßigen Kontakt mit den Studienleitern gegenüber den Behörden der Nachweis erbracht, dass das Recht unserer Kinder auf freie Bildung gewährleistet ist.
- Wir werden in den nächsten Wochen jede Familie für sich, aber als Teil des Familiennetzwerkes der Freilerner einen Brief an die neue Bildungsministerin schreiben, und darlegen, dass die Externistenprüfung mit dem freien und selbstbestimmten Lernen unserer Kinder nicht vereinbar ist und dass wir

eine gemeinsame Lösung für eine andere Form der Gleichwertigkeitsfeststellung finden wollen.

- Wir sind auf der Suche nach einem Wissenschaftler, der uns ein kurzes Statement verfasst, was es aus Sicht der Lernforschung und ihrer neuesten Erkenntnisse für ein frei und selbstbestimmt lernendes Kind bedeutet, sich jährlich einer Überprüfung und Bewertung nach einem fixen öffentlichem Lehrplan unterziehen zu müssen – noch dazu verbunden mit der Drohung, bei Nichtbestehen die derzeitige Lern- und Lebensform nicht weiter fortführen zu dürfen.

Seit Start der Initiative haben wir von den unterschiedlichsten Seiten sehr positive Reaktionen und wertvolle Tipps erhalten. Dafür sind wir sehr dankbar und laden auch Sie ein, uns zu kontaktieren, wenn Sie uns für die eine oder andere unserer Aktivitäten Hinweise oder Ideen mitteilen wollen.
initiative2013@freilerner.at

Aktuell:

19.02.2014 - 19:00 live auf www.OKiTALK.com: Aktuelles zur Initiative Freilernen 2013 im Freilernerstudio - Joya Marschnig, Sigrid Haubenberger-Lamprecht, Karin Siakkos und weitere Gäste berichten über die Entwicklungen seit Beginn des Schuljahres, weitere Schritte und Unterstützungsmöglichkeiten. Interaktive Teilnahme via FreeMumble (<http://www.okitalk.com/download.php>), Skype, SIP-Phone 0720 511237 oder Chat ist möglich! Für alle, die an diesem Tag keine Zeit haben: Es gibt die Möglichkeit, die Sendung unter www.OKiTALK.com im "Archiv" nachzuhören.

Auf ein Jahr voller positiver Wendungen für das Freilernen in Österreich freuen sich,
die Familien der Initiative Freilernen 2013